



Servus Blumenthal



Unsere erste Ausgabe der Schlosszeitung ist sakrisch gut angekommen. Viele Leser waren begeistert. Ein einziger äußerte sich

etwas kritisch über den Begriff 'Editorial'. Das sei ja wohl doch etwas zu hoch gestochen. Deshalb die neue Überschrift 'Servus Blumenthal'. Schauen mer mal! Unwichtiges ändern wir sofort. Doch was ist mit dem Wichtigsten? Immer wieder werden wir gefragt: „Was ist euch Blumenthaler eigentlich wichtig?“, „Warum macht ihr das hier, was hält euch zusammen?“ Wir haben uns immer wieder mit diesen Fragen und diesen Themen zur Vision beschäftigt. Jetzt war es wieder einmal soweit. Zusammen mit einem Unternehmensberater haben sich die Blumenthaler in einem Workshop mit dem Thema auseinandergesetzt. Dabei kam folgender Vorschlag zur Formulierung einer Blumenthaler Vision heraus: „Blumenthal versteht sich als Vorbildmodell für eine alternative Form des Zusammenlebens und ist zudem ein gut strukturiertes, ökonomisch erfolgreiches Wirtschaftsunternehmen. Wir haben überregionale Bekanntheit für unser soziales, ökologisches und künstlerisch-kulturelles Engagement. Jeder hat hier seinen Platz gefunden und füllt ihn aus. Dabei leiten uns Werte wie Naturverbundenheit, Gelassenheit, Vertrauen, Respekt und Zufriedenheit. Wir handeln und kommunizieren selbstverantwortlich und authentisch. Unsere gelebte Vision und Verbundenheit mit der Umgebung sind charakteristisch für unsere Gemeinschaft.“ In diesem Sinne soll die zweite Ausgabe Blumenthal wieder ein Stück transparenter machen und Fragen beantworten. Was sind unsere Pläne und Ziele und was setzen wir davon schon jetzt im täglichen Leben um?

Viel Spaß beim Lesen
Karl Giggenbach

KUNSTSCHULE IN DER EHEMALIGEN BRAUEREI

Das 1732 errichtete Brauereigebäude wird in naher Zukunft zu einer Kunstschule umgebaut. Auf etwa 1200 qm entstehen Räume, die für Kurse in künstlerischem Gestalten, Tanz und Theater genutzt werden und außerdem als Ateliers, Töpferei, Galerie und Künstlerlounge zur Verfügung stehen. Dies wird ein weiterer



Geschenkideen aus der Töpferei...

Meilenstein sein in der Entwicklung von Kunst und Kultur in Blumenthal. Die Freie Kunst Akademie Augsburg sowie die Ballettschule Roselinde Fock-Nützel aus München werden mit ins Gebäude einziehen. Wir könnten uns auch sehr gut eine Kooperation mit dem Kunstverein Aichach vorstellen. Jedoch auch an andere Künstler oder Kunstprojekte im Wittelsbacher Land ergeht unsere Einladung: Ob Ausstellung, Atelier oder Veranstaltung – Sie sind herzlich willkommen! Anfragen bitte an: Tel: 08251 – 8907027, kunst@schloss-blumenthal.de



Unsere eifrigen Blätterfeger ruhen sich aus: Die drei Kleinen sind Justus, Leya und Rubin, die zwei Großen Anais und Yule.

HERZLICHKEIT IM SCHLOSSHOTEL

Die Bauleitplanung ist absegnet – wie geht`s jetzt weiter?

Ein dreijähriges Stück harter Arbeit ist zu einem glücklichen Ende gekommen: Ende September hat der Stadtrat von Aichach mit 25:3 Stimmen die Bauleitplanung für Blumenthal absegnet. Für alle Bauvorhaben in Blumenthal besteht nun Rechtssicherheit, und wir können loslegen. Das gilt insbesondere für unser geplantes Hotel. Das im Jahre 1850 errichtete Schloss Blumenthal (großes Haus beim Brunnen), welches hundert Jahre einem Zweig der Fugger als „repräsentative Behausung“ diente, wurde ab 1950 von der Fugger'schen Stiftung als gräfliches Altersheim genutzt. Bis 2006 – dann kamen wir, die neuen Besitzer (inzwischen auf 30 Personen

angewachsen). Nun wird dieses Gebäude zu einem Tagungs- und Ferienhotel mit 83 Betten umgebaut. Hinzu kommt der Wiederaufbau der 1980 abgerissenen Remise zwischen der Kirche und dem Ostturm. Im Stile des historischen Originals soll sie wieder errichtet werden und mit ihren 350 qm ein großzügiges Seminar- und Tagungszentrum werden. Sowohl für Seminare als auch für größere Musikveranstaltungen und Hochzeitsfeiern wird sie flexible und vielseitige Möglichkeiten bieten. Beim Umbau des Hotels werden wir wieder so sorgsam mit dem „Denkmal Blumenthal“ umgehen, wie Sie es z.B. vom Gasthaus mit dem Hochzeitsaal gewohnt sind. Der Erhalt von Historischem und eine sanfte Modernisierung für die heutigen Anforderungen leiten uns dabei. So sollen die Fen-



Das Schloss von der Parkseite – an einem romantischen Wintertag

ster, Türen und Parkettböden wenn möglich erhalten bleiben, die Zimmer jedoch werden mit moderner Technik und avantgardistischen Bädern ausgestattet, die Einrichtung wird eine Mischung sein aus antikem, modernem und auch künstlerischem Stil. Wir möchten uns einreihen in das „Biohotel-Label“ sowie einen Service mit wahrer Herzlichkeit bieten. Unser Arbeitstitel für den Hotelslogan lautet, „Gemeinschaft heißt Vielfalt erleben“. Wobei dies ausdrücken soll, wie vielseitig ein Hotel mit 30 Besitzern sein kann. Wer unser Hotel besucht, kann die Fülle von Blumenthal erleben. Die Kunst- und Kulturveranstaltungen mit wöchentlichen Konzerten, Kunstkursen in der Kunstschule, die Feste wie z.B. das Elfen-, Rosen- oder Afrikafestival, den Park der Stille, die Meditationen und den Tanz, wohltuende Behandlungen für den Körper, Natur und Landwirtschaft, die Tiere in Blumenthal und die Freizeitmöglichkeiten für Kinder. Und nicht zuletzt kann man den schönsten Tag des Lebens in der Kirche, dem Festsaal und dem Hotel feiern. Derzeit betreiben wir ja auch schon ein kleines „Pensönchen“ mit 10 Zimmern, geschmackvoll und schlicht für 20 Euro die Nacht. Dieses wird recht rege von Menschen frequentiert, die unsere Gemeinschaft kennen lernen und unsere Art des Zusammenlebens

erproben wollen mit der Überlegung, bei uns mitzumachen oder das Modell selbst woanders zu verwirklichen. So kommen bereits seit zwei Jahren alle zwei Monate zwischen 25 und 35 Menschen zu einem sogenannten Blumenthaler Kennenlerntag, an den sich zwei Wochen „Probewohnen“ für

Begeisterte anschließen können. Doch jetzt an die Arbeit! Unsere Hausbank GLS hat die Finanzierung des 2 Mio. Umbaus bereits zugesagt, die Mittelstandsförderung ist beantragt, unser Eigenkapital aufgebracht, unser Architekt Kolja Sparrer arbeitet bereits an den Plänen. Das Eigenkapital beträgt 400.000 Euro, welches wir noch verdoppeln möchten. Deshalb wünschen wir uns stille Beteiligungen. Vielleicht ist dies ja eine Möglichkeit, sich dem Modellprojekt Blumenthal anzuschließen?



... portrait einer blumenthalerin ...

Andrea Mucha mit Anais und Yule
Andrea mucha, psychologin, germanistin und promovierte sozialwissenschaftlerin, arbeitet seit 20 Jahren im psychosozialen und psychotherapeutischen Bereich. Sie ist Mutter von vier Kindern. Nach dem Auszug der beiden schon erwachsenen Kinder suchte sie für sich und ihre beiden "kleinen" Anais, 11, und Yule, 9, eine neue, passende Lebensform. Seit Frühjahr 2010 haben sie diese in Blumenthal gefunden. Auch die Ziegen, ha-

sen, hühner und enten kamen mit. „Für mich und uns gibt es hier soziale Kontakte mit mehreren Generationen, gelebte Nachbarschaftshilfe im Alltag, Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft, einer ‚Großfamilie‘, gemeinsame Aktionen. Ich denke auch, dass es für uns sehr individuelle Menschen der westlichen Kultur ein wichtiger Schritt ist, sich bewusst wieder in einen sozialen Zusammenhang zu stellen und neue gemeinschaftliche Umgangsformen miteinander zu entwickeln.“



Andrea Mucha oben auf dieser Seite sieht man ihre beiden Kinder Anais und Yule

Andrea Mucha engagiert sich in Blumenthal u.a. im Gemeinschaftsrat. www.schloss-blumenthal.de

WOHNEN AM PARK

Die erste bauliche Erweiterung Blumenthals

Für 18 Bewohner wird unser Neubau WAP mit 820 qm und 9 Wohnungen gebaut. Genau ein Jahr hat die Planungsphase gedauert. Es war ein schweres Stück Arbeit. Wir Blumenthaler müssen ja alles gemeinsam entscheiden, das gehört zu unserem Konzept. Wie groß ist die Wohnung, wer wohnt wo, neben wem, im Osten, im Westen, wird das Haus grün oder rot oder gar nicht gestrichen? Da können schon mal die Fetzen fliegen. Denn immer genau den richtigen Dreh zu finden, was ist gut für mich und was für die Gemeinschaft, ist eine schwierige Angele-

genheit. Aber mit Beharrlichkeit, wöchentlichen Treffen aller Bewohner mit dem Architekten und viel Geduld wurde nun das neue Haus fertig geplant. Die Bodenplatte wird noch dieses Jahr gelegt, und wenn alles gut geht, können die Bewohner im Mai 2011 einziehen. Es versteht sich von selbst, dass alle Baustoffe ökologisch sind und die Dämmung extrem gut ist. Die Heizung wird über das bereits bestehende Holzschicht-Fernwärmenetz gespeist. UND: Eine Wohnung von 80 qm ist sogar noch frei für zukünftige Bewohner.

Die Schlosshotel Blumenthal-Anleihe

Die letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass es mit der Geldanlage so eine Sache ist. Die „sicheren“ Banken haben sich verzockt, ganze Länder gingen Bankrott, Aktien fielen ins Bodenlose, und was mit Ihrem Geld, welches Sie auf die Bank tragen, wirklich passiert, wissen Sie nicht, vielleicht können Sie es ahnen, doch genau hinschauen tut man lieber nicht.

Jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihr Geld nachhaltig, ökologisch, sinnvoll und trotzdem rentabel anzulegen. In der Blumenthalanleihe.

Um unsere monatlichen Belastungen gegenüber der Bank zu reduzieren, streben wir eine Eigenkapitalerhöhung von mindestens 500.000 Euro an. Bis zu dieser Höhe können Sie Anleihen zeichnen. Sie erhalten hierfür eine garantierte Verzinsung von 4 % sowie im Falle des Gewinns eine Gewinnbeteiligung. Und Sie wissen zudem, wer hinter dem Projekt steht. Es sind 15 Familien, die ihre Vision eines sozialen und ökologischen Zukunftsmodells in Blumenthal verwirklichen. Sie alle tragen selbst einen hohen Kapitaleinsatz und besitzen somit eine starke Motivation für den gemeinsamen Erfolg.

Die ausführlichen Unterlagen können Sie anfordern unter info@schloss-blumenthal.de oder einfach Herrn Giggenbach anrufen unter 08251-2808



Kulturtag auf Schloss Blumenthal

Veranstaltungskalender
November 2010 – Mai 2011

Das Blumenthaler Kulturprogramm entwickelt sich zu einem Renner. Man gönnt sich einfach mal einen schönen Abend, geht um 18 Uhr ins Gasthaus und lässt sich von Chefkoch Axel Rehle verwöhnen, trinkt dazu ein Glas guten Biorotwein, Karl Giggenbach kommt und reserviert Ihre Plätze in Hochzeitssaal, Tangosaal oder Kirche, und danach genießt man das Konzert. Auch in diesem Winter und im kommenden Frühjahr gibt es wieder ein buntes Programm. Afrikanische, karibische, bayerische, allgäuer und amerikanische Musik, mehrere klassische Konzerte und öfter mal was für die Jungen und Junggebliebenen. William Wetsox aus dem Pfaffenwinkel zum Beispiel oder Acoustic Revolution aus Augsburg. Da groovt es wieder in Blumenthal. Wir wünschen viel Freude.

NOVEMBER

● **Martina Eisenreich & Partner**
Freitag, 12. November, 20 Uhr, Hochzeitssaal, 12 Euro



Die vier Musiker entfachen Herbststürme in Schottland, feurige Salsas aus Südamerika, furiose, ungezähmte Balkanklänge sowie ungebändigte Improvisationen. Im mystisch inspirierten Zusammenspiel von Geige, Harfe, Akkordeon und einfühlsamer Klangperkussion entsteht Musik, die komplett vereinnahmt und für nichts anderes mehr Raum lässt. Musik, die nicht Pausen, sondern Seelen füllt. Zum 3. Mal und immer ausverkauft.

● **IRKN unplugged**
Freitag, 26. November, 20 Uhr, Hochzeitssaal, 12 Euro



IRKN spielt mit zwei Gitarren, Bass oder Tuba, Drum-Set, Geige, und bayerischem Gesang. Ihr typischer Sound: Rockig, klangvoll, folkig, mystisch, fetzig, melodios, groovig-tanzbar und immer berührend und begeisternd! Texte mit Tiefgang verbinden sich mit intensiver Musik und beschwören ein musikalisches Naturereignis. Jetzt zum zweiten mal in Blumenthal – unplugged.

● **Krimi-Dinner**
Sonntag, 28. November, 16.00, Krimi zum Mitspielen, 3-Gänge-Menü und 2 Getränke, 65 Euro, Hochzeitssaal



Die Verlobungsfeier – Krimi zum Mitspielen. Lassen Sie sich in eine mörderisch mittelalterliche Welt entführen, und begleiten Sie die liebeliche Heideleinde auf ihrer Verlobungsfeier. Sie genießen ein feines Menü und schlüpfen in eine Rolle der intriganten Familie von Gräffingen. Der Preis von 65 Euro beinhaltet ein 3-Gänge-Menü, zwei Getränke und Krimispiel.

DEZEMBER

● **Vivid Curls**
Freitag, 3. Dezember, 20 Uhr, Hochzeitssaal, 12 Euro



Eine einzigartige Folk-Rock Melange aus purer Lebensfreude und guter Musik – unkonventionell, charmant, allgäuerische Mundart und nicht zuletzt... sexy. Irene Schindele und Inka Kuchler stehen für echte, handgemachte Musik voller Tiefe und Temperament. Starke Stim-

men – getragen und perfekt ergänzt durch ihre virtuose Band. Live Fernsehauftritte bei SWR, SWR Radio, Konzerte im Schlachthof und beim Tollwood-Festival in München.

● **Laye Mansa – Afrikanische Musik aus Senegal**
Freitag, 10. Dezember, 20 Uhr, Hochzeitssaal, 12 Euro

In seinen Konzerten verbindet der Sänger, Schauspieler und Komponist die traditionellen Wurzeln seiner Heimat mit verschiedenen westafrikanischen Rhythmen – heraus kommt der



Musikstil M' Belengh. Das ist eine Mischung aus Afrobeat, M' Balakh, Latin, Soul, Trance Musik und Reggae, mit Texten in Englisch, Französisch und Wolof (seiner Muttersprache). Darüber hinaus ist seine Musik: ABSOLUT MITREISSEND ZUM TANZEN!

● **Nacht der Geheimnisse II**
Sonntag, 26. Dezember, 17 Uhr Festliches Konzert mit 4-Gänge-Menü im Hochzeitssaal Gesamtpreis 49 Euro (nur Konzert 14 Euro)

Er zählt zu den beliebtesten Pianisten seiner Generation, und nach dem großen Erfolg seiner „Klaviergeheimnisse“ Weihnachten 2009 ist der Pianist Markus Kreul nun zum vierten Mal zu Gast in Schloss Blumenthal. Die Fortsetzung des Programms enthält außergewöhnliche und persönliche Klavierwerke von Liszt,



Beethoven aber auch Gershwin und vielen anderen. Lassen Sie sich von einem ganz besonderen Konzert im stilvollen Ambiente des Hochzeitssaals in Schloss Blumenthal verzaubern und genießen Sie anschließend ein festliches und „geheimnisvolles“ Dinner u.a. mit Lachs-Frischkäse-Torte, Cappuccino mit getrockneten Tomaten und Hirschragout und zum Dessert Glühweinparfait mit Dattelaragout.

● **Silvesterfeier**
Freitag, 31. Dezember, 19 Uhr, Hochzeitssaal & Gasthaus Blumenthal, 69 Euro



Ein 5-Gänge-Menü erwartet Sie sowie Zauberer Dietchi, der nicht nur auf der Bühne zaubert sondern auch zu Ihnen an den Tisch kommt ...



2011 JANUAR

● **Acoustic Revolution**
Freitag, 7. Januar, 20 Uhr, Hochzeitssaal, 12 Euro



Acoustic Revolution ist Pop, weil sich die Hooks mit dem ersten Hören sofort unwiderlich in die Gehörgänge schrauben, es ist Rock, weil die Akustiklok sich stampfend und voller Kraft ihren Weg bahnt, es ist Irish Folk, weil die Musik so schnell ins Blut fließt wie in den Pubs das Guinness in die Kehlen, es ist Bluegrass Country, Classicrock – was auch immer – es ist Acoustic Revolution.

FEBRUAR

● **Variando**
Freitag, 4. Februar, 20 Uhr, Hochzeitssaal, 12 Euro



Sowohl zeitlich als auch räumlich spannt das Ensemble Variando einen musikalischen Bogen vom Weimar des 17. Jahrhunderts über das Mannheim des 18. Jahrhunderts ins Frankreich des 19. Jahrhunderts, um abschließend das Argentinien des 20. Jahrhunderts kennenzulernen. In farbenreicher Besetzung führen Sie Querflöte, Klavier Violine und Violoncello von der Kammermusik des Barock bis hin zum Tango Nuevo der Neuzeit.

● **Die Herren Polaris – deutscher Indie-Pop**
Freitag, 11. Februar, 20 Uhr, Tangosaal, 12 Euro

"Die Herren Polaris" sind vier junge Menschen um die 30 aus Augsburg, und sie spielen deutschen Indie-Pop. Im Mittelpunkt steht die Stimme Bruno Tenscherts, unaufgesetzt und



natürlich wie die eines guten Bekannten, der ehrliche, simple aber keine banalen Geschichten erzählt – vom Warten, Suchen, Zweifeln. Und dem Gefühl, nie zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu sein.

● **Matching Ties**
Freitag, 18. Februar, 20 Uhr, Tangosaal, 12 Euro

Das Duo "Matching Ties" mit Paul Stowe (USA), Western und Steelgitarren, Mundharmonika und Gesang und Trevor Morris (GB) Mandoline, irische Bouzouki, Gitarre und Gesang spielt seit 1986 mit 120 Konzerten im Jahr in ganz Europa und den USA



Irish und British Folk, Bluegrass, Blues. In Aichach schon beim Uferlos, im Gasthof Stemmer und in Blumenthal – jetzt zum zweiten Mal.

MÄRZ

● **Lieder von Kurt Tucholsky mit Klavier**
Freitag, 18. März, 20 Uhr, Tangosaal, 12 Euro



Kurt Tucholsky schrieb mit großer Treffsicherheit und beißender Schärfe, die auch heute noch gut verständlich und überraschend aktuell wirkt. Von Christa Jürgensonn und Karl Kühbandner wird gespielt, gelesen und gesungen. Am Klavier begleitet Walter Brachtel. Mit seinem Salonorchester rundet Eugen Thuck den Abend ab.

● **Michaela Dietl „Von der Hand in den Mund“**
Freitag, 25. März, 20 Uhr, Hochzeitssaal, 12 Euro



Die Magie der Musik animiert zu Tanz, Tränen und Trinken, Lust und Laune! Aus dem roten Balg des Akkordeons jauchzt, juchzt, klagt und tröstet pralle Situationsmusik, rettet und befreit zwischenzeitlich Publikum und Musikerin im täglichen Überleben. Ein nachdenklich-humorvolles Spielen mit handfest-absurd-verrückten Geschichten aus dem Leben einer Gebrauchs-Musikerin. Herausgequetschter Straßenblues, Zigeuner-Polkas, Walzer, wuchtig-bayrische Lieder, klassische Klänge von Bizet bis Brahms, russische Improvisationen.

APRIL

● **Wally Warning aus der Karibik**
Freitag, 1. April, 20 Uhr, Hochzeitssaal, 12 Euro



Mit Worldmusik, Reaggae, Latin und Gospel von der Karibikinsel Aruba überrascht Wally das Publikum immer wieder neu. Songs, die die Menschen bestärken sollen, ihren tiefsten Wünschen nachzugehen, mutig zu sein, Lebensträume zu verwirklichen, ohne dabei andere zu verletzen. Wenn Wally Warning, Sänger, Gitarrist, Bassist und Komponist, mit Band auf der Bühne steht, springt der Funke schnell über. Es kann getanzt werden.

● **William Wetsox**
Freitag, 8. April, 20 Uhr, Hochzeitssaal, 12 Euro

Die legendäre Band spielt seit 1979/80 den boarischen Blues mit Seele und aus dem Bauch heraus. In dieser Zeit veröffentlichten sie 4 LPs und 5 CDs. In eigenen Stücken mit bayrischen Texten greifen sie Geschichten



auf aus dem Leben, von der Liebe über Politik bis zu den weltbewegenden Themen des Hugelinger Hinterlandes. Und immer wieder in textlich aktualisierten Gstanzn in der Tradition eines Kraudn-Sepp.

● **Duo Tinnabuli – Flöten- und Harfenkonzert**
Freitag, 15. April, 20 Uhr, Hochzeitssaal, 12 Euro



Wenn Flötentöne (Angelika Man) auf Harfenklänge (Stefanie Polifka) treffen, ist das Ergebnis ein Ohrenschnaus, der zum genauen Hinhören einlädt. Im Konzert mit dem klassischen Duo gibt es Schattierungen von Klangfarben zu entdecken, feine dynamische Abstufungen und eine musikalische Bandbreite, die von verspieltem Barock über schwelgerische Romantik bis zum faszinierenden Minimalismus Arvo Pärts reicht. Angelika Man ist Dozentin für Querflöte, Uni Augsburg. Stefanie Polifka Stipendiatin, Yehudi-Mehuhin-Stiftung „Live Music Now“.

MAI

● **Maitanz mit Parablui**
Sonntag, 1. Mai, 20 Uhr, Hochzeitssaal, 12 Euro

Mit Parablui (Gregor Holzapfel/ Gitarre, Gerd Peters/Klarinette und Saxophon, Tom Prestele/ Bass) lebt die Tradition des Maitanz wieder auf! Zu originalen Melodien aus dem Aichacher und Augsburger Land darf lustvoll getanzt werden. Die angeleiteten Tänze erlauben auch Neulingen schnell, das Dirndl und die Lederhosen artgerecht im Rhythmus der Musik zu schwingen.



● **Romantische Musik für Elfen und andere Geister**
Freitag, 13. Mai, 20 Uhr, Hochzeitssaal, 12 Euro

Martina Steenzen (Violoncello) und Pathik (Klavier) aus dem Blütenring Ensemble mit Shub-



haa (Mezzosopran) spielen Werke von Edvard Grieg, Franz Schubert, Robert Schumann und Johannes Brahms: u.a. die Lieder 'Mondnacht', 'Im wunderschönen Monat Mai' (Schumann), 'Meine Liebe ist grün', 'Gestillte Sehnsucht' (Brahms), die Klavierstücke 'Elfentanz' und 'Kobold' (Grieg), 'Vogel als Prophet' (Schumann) und vieles mehr. Das Blütenring Ensemble hat bereits zwei Mal in der Schlosskirche gespielt und dabei große Begeisterung hervorgerufen.

● **4. Elfenfestival in Blumenthal, 13. - 15. Mai**
Freitag ab 16 Uhr, Samstag und Sonntag ab 10 Uhr, Eintritt frei, Elfenpfad im Schlosspark Erwachsene 3 Euro, Kinder 1,50
Der Elfenpfad im Blumenthaler Schlosspark verzaubert nun schon zum 4. Mal die Besucher!



Elfentänze, Bodypainting, Märchenhöhle, 50 Elfenstände mit Kunsthandwerk und Schmuck, mit ausgefallenem Essen und Getränken wie Faunsalat oder Met, auch Lehrreiches zu Naturerlebnissen und Mitmachangebote für Kinder und vieles mehr begeisterte im Vorjahr über 4000 Besucher – und nicht nur Familien mit Kindern!

● **12-Strings – Konzert für zwei Gitarren**
Freitag, 20. Mai, 20 Uhr, Hochzeitssaal, 12 Euro

Eine Melange aus brillanten Kompositionen in stilistischer und solistischer Perfektion.



Puristische Klänge – entstanden in Andalusien – Tango und Bolero verleihen 12-Strings eine Authentizität fernab jeglicher Beliebigkeit. Thomas Glatzer u. Matthias Wiesenhütter spielen eigene Titel – Lieder, die auch nach Stunden noch nachklingen.

immer wieder

● **Tango-Café mit Kurs und Milonga**

Regelmäßige Termine:
Sonntag, den 21.11.2010
Sonntag, den 19.12.2010
Sonntag, den 16.01.2011
Sonntag, den 20.02.2011
Sonntag, den 20.03.2011
Sonntag, den 17.04.2011
immer im Hochzeitssaal
Kurs 10 Euro, Milonga 5 Euro



Argentinischer Tango in Blumenthal. Von 14 bis 15.30 Uhr Unterricht, von 16 bis 20 Uhr Milonga. Tobias legt Tangos aus allen Epochen auf. Nicht nur für Paare. Wunderbarer Tanzboden.

● **Offene Bühne Blumenthal**

Freitag, 19.11., Tangosaal
Donnerstag, 30.12., s.o.
Freitag, 28.1., s.o.
Freitag, 25.2., s.o.
Sonntag, 27.3., s.o.
Freitag, 29.4., s.o.
Freitag, 27.5., in der Galerie
Jeweils 20 Uhr und 5 Euro



Einmal im Monat heißt es „Bühne frei für Jedermann“: Musiker, Dichter, Geschichtenerzähler, Clowns, Zauberer, Pantomimen, Gaukler, Kleinkünstler, Großkünstler ... Wer immer sich traut bekommt 20 Minuten Zeit zu präsentieren, wonach ihm oder ihr der Sinn steht – Lustiges, Trauriges, Geniales, Banales, Überraschendes ... und kann sich stolz seinen Applaus abholen!
Anmeldungen für Künstler stefan@schloss-blumenthal.de, skidfunk@hotmail.com.

KUNSTSCHULE

● **Clown Workshops**
19./20. Februar
09./10. April
Sa 10 – 18 Uhr, So 10 – 17 Uhr
Kosten 120 Euro

Anmeldung: 08251-2043036 od. karl.wenning@spieltac.de
Der Clown verbindet sich mit dem inneren Kind und so löst er auch seine Probleme: unkonventionell, wagemutig, überraschend, ungeniert... Ich lade Dich ein, spielerisch leicht und mit einfachen Requisiten den Clown in Dir zu entdecken.
Karl Wenning war 25 Jahre unterwegs als Clown und Schauspieler, im Bereich Kinder- und Jugendtheater, Gewalt- und Suchtprävention, Straßentheater und Erwachsenenentherapie.

Impressum

Redaktion: Martin Horack
Texte: Karl Giggenbach
Gestaltung/Layout: Angelika Rucker
Fotos: Lisa Martin u.a.
Schloss Blumenthal GmbH & Co. KG
Blumenthal 1, 86551 Aichach
08251-2808 Geschäftsführung
08251-872886 Fax
08251-889442 Gasthaus
08251-887050 Kunst- /Veranstaltungsreservierung
Email: info@schloss-blumenthal.de
Web: www.schloss-blumenthal.de
Druck: Humbach & Nemazal
Offsetdruck

RESERVIERUNGEN: 08251 - 88 51 80. Am Freitag ist Einlass jeweils um 19.30 Uhr. Wenn Sie vor dem Konzert ab 18 Uhr im Gasthof speisen, dann reservieren wir Ihnen einen Platz nach Wunsch (z.B. erste Reihe). Bitte bei der Reservierung dazusagen!

Email: veranstaltungen@schloss-blumenthal.de
Internet: www.schloss-blumenthal.de >> Veranstaltungen
Kunst- und Kulturverein Blumenthal e.V., Blumenthal 1, 86551 Aichach